

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 11: **Zurück zur Stadt**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Wettbewerbe

Neugestaltung

Espace de l'Europe, Neuenburg

Die Stadt Neuenburg, vertreten durch die Direction de l'urbanisme, veranstaltet einen offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung und die funktionale Reorganisation des Espaces de l'Europe (ehemals Place de la Gare de l'Est). Für die Preise und Ankäufe stehen insgesamt 53 000 Franken zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Gegenrecht gewährt. Das Programm kann schriftlich oder per Fax unter folgender Adresse bezogen werden: Section de l'urbanisme, Ville de Neuchâtel, Faubourg du Lac 3, 2000 Neuchâtel, Fax 032 717 76 69. Anmeldung und Bezug der Unterlagen bis 3. Dezember 1999, Abgabe bis 17. Dezember 1999.

Harbour Areas in the City of Aarhus

Für die Neugestaltung der Hafenanlage im dänischen Aarhus ist ein internationaler Ideenwettbewerb ausgeschrieben worden. Die diesbezüglichen Informationen sind im Internet unter www.dal-aa.dk abrufbar.

Fotovoltaik-Produkte für Gebäude und deren Umgebung

Die internationale Energieagentur führt einen internationalen Wettbewerb für Fotovoltaik-Produkte für Gebäude und Umgebung durch. Der Wettbewerb ist weltweit offen für Einzelpersonen und Organisationen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Design sowie Studierende aus den erwähnten Disziplinen. Die Wettbewerbssprache ist Englisch.

Die Eingaben werden in folgenden Kategorien unterteilt: Schrägdach-, Flachdach-, Fassadenprodukte, diverse Gebäudeprodukte (z. B. Beschattungselemente), Produkte für die Infrastruktur in bewohnten Gebieten (z. B. Bushaltestellen), Fotovoltaik-Produkte, welche seit kurzem auf dem Markt sind.

Weitere Informationen und die detaillierten Wettbewerbsunterlagen sind unter www.task7.org erhältlich oder können bei folgender

Adresse bezogen werden: Enecolo AG, Lindhof 235, 8617 Mönchaltorf, Tel. 01 994 90 01, Fax 01 994 90 05, E-Mail: enecol@active.ch

Registrierung bis 30. November 1999, Abgabe bis 29. Februar 2000.

Steedman Fellowship in Architecture

Ein mit \$ 20 000 dotiertes Stipendium wird alle zwei Jahre im Rahmen eines international ausgeschrieben Wettbewerbes von der Washington University School of Architecture, St. Louis vergeben. Erwartet werden Ideen für eine Brückenverbindung über den Interstate Highway vom Eero Saarinen's Jefferson National Expansion Memorial Arch zum Stadtzentrum von St. Louis sowie für ein Museum für Amerikanische Architektur.

Anmeldeschluss ist der 6. Dezember 1999, die Einschreibgebühr beträgt \$ 75. Abgabeschluss ist der 25. Januar 2000.

Weitere Informationen unter www.arch.wustl.edu/steedman

Zürich, Sechseläutenwiese

Die Stadt Zürich schreibt Mitte November einen Ideenwettbewerb für die künftige Gestaltung des Opernhaus- und Sechseläutenplatzes aus. Aus den erwarteten Ideenskizzen werden dann 15 bis 25 Vorschläge ausgesucht, bis im August 2000 will die Jury entscheiden. Die detaillierten Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Entschiedene Wettbewerbe

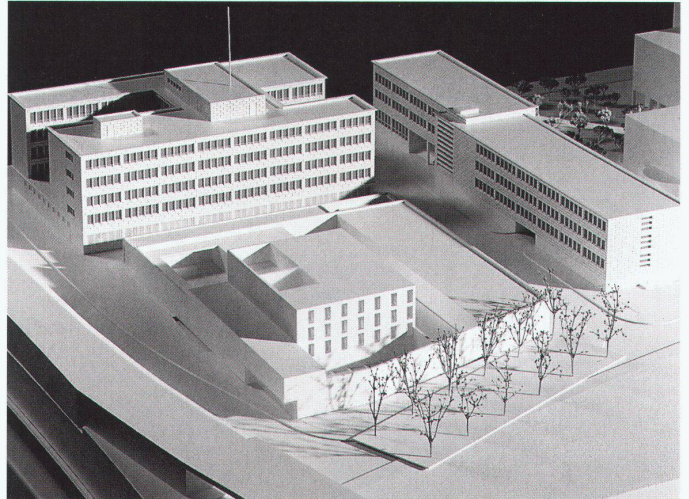
Arbeitswelten der Zukunft

Der im Januar 1999 erstmals ausgeschrieben CAD-Studentenwettbewerb «Arbeitswelten der Zukunft» ist entschieden. Knapp einhundert Studenten beteiligten sich am Wettbewerb, die beiden Preisträger, Kerstin Müller, Stuttgart, sowie Hugo Feisthalmel, Pforzheim, erhielten je DM 4000.-. Die fünf besten Arbeiten werden am 10. Dezember im Deutschen Architektur-Zentrum in Berlin ausgestellt und sind auch unter <http://db.bauzeitung.de> einzusehen. «Grenzgänge – Arbeitswelten der Zukunft» ist Thema des Wettbewerbs, der in diesem November ausgeschrieben wird.

Zug: Neubau Strafanstalt

Die Baudirektion des Kantons Zug, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt, veranstaltete zur Erlangung von Projektvorschlägen betreffend Neubau der Strafanstalt «An der Aa» in Zug einen Studienauftrag unter fünf im selektiven Verfahren vom Beurteilungsgremium und dem Regierungsrat des Kantons Zug ausgewählten Planerteams.

Das Beurteilungsgremium entschied sich einstimmig für das Studienprojekt der Architektengemeinschaft Guagliardi Ruoss, dipl. Architektinnen ETH/Alex Maciéczyk, dipl. Arch. ETH, Zürich.



Zug, Strafanstalt: Patricia Guagliardi, Silva Ruoss, Alex Maciéczyk, Zürich (zur Weiterbearbeitung empfohlen)

Aesch BL: Hauptstrasse Nord

Die Einwohnergemeinde Aesch, vertreten durch den Gemeinderat, veranstaltete einen Ideenwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Projekten für das Gebiet «Hauptstrasse Nord».

Alle zwölf eingeladenen Büros reichten ihre Projekte fristgerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (22 000 Franken): Stauffenegger & Rüdüsühli Architekten, Alban Rüdüsühli Architekt HTL/STV, Walter Stauffenegger Architekt HBK/SWB, Basel

2. Preis (14 000 Franken): ARGE: Hansjörg Müller und Partner Architekten AG, Aesch; Mitarbeiter: Marcel Breitenfeld; Zwimpfer und Partner Architekten, Basel; Mitarbeiter: Cédric Bachelard, Sophie Cuendet, Christian Geser; Jauslin und Stebler Verkehrsingenieure, MuttENZ; Mitarbeiter: Rudolf Keller

3. Preis (12 000 Franken): ARGE: Markus Schwob und Christoph Sutter, dipl. Arch. ETH/SIA, Bubendorf;

Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Auftraggeberin einstimmig, dieses Planerteam mit der Ausarbeitung des Bauprojekts inkl. Kostenvoranschlag, den Bausuchunterlagen sowie mit der Ausführungsplanung und, sofern möglich, auch mit der Projekt- und Bauleitung zu beauftragen.

Das Beurteilungsgremium: Fachpreisrichter: Herbert Staub, Architekt, Kantonsbaumeister Zug; Heinz Schöttli, Stadtarchitekt Zug; Rudolf Vogt, Architekt, Verwaltungszentrum 2; Hans Wanner, Architekt, Chef Planung und Bau Stadtrat Baden; Peter Meier, Stv. Kantonsbaumeister, Zug.

Mitarbeiter: Stephan Schweizer, Claudia Britt; Aegerter & Bosshardt AG, Basel; Mitarbeiter: Erich Hausammann; Wolf Hunziker AG, Landschaftsarchitekten, Basel; Mitarbeiter: Thomas Wenzel, Paula Boletzky

4. Preis (6000 Franken): Beck + Oser, dipl. Arch. ETH, Hofstetten

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 3000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Fachpreisrichter: Alfred Oppikofer, dipl. Arch. ETH/SIA, Liestal; Sonja Lazar, Landschaftsarch. HTL, Amt für Raumplanung, Abt. Natur und Landschaft, Liestal; Hans Ruedi Bühler, Arch. SWB, Bottmingen; Stephan Gass, dipl. Arch. ETH/SIA, Basel; Franz Meury, dipl. Arch. HTL/SWB, Reinach BL; Markus Billebeck, dipl. Arch./Planer, Kantonale Denkmalpflege, Liestal.

Aarau: Aarepark

Die Einwohnergemeinde und die Ortsbürgergemeinde der Stadt Aarau, vertreten durch den Stadtrat, veranstalteten einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren zur Erlangung eines Projektes für ein neues Wohnquartier auf dem ehemaligen Werkhofgelände an der Aare.

Bis zum 16. Februar 1999 wurden im Präqualifikationsverfahren fristgerecht 101 Bewerbungen mit anonymen Lösungsskizzen und 89 Bewerbungen mit Referenzen und Leistungsausweisen eingereicht. Das Preisgericht beurteilte diese im März 1999. Es wählte 60 Bewerbungen aus und lud die Bewerberinnen und Bewerber zur Teilnahme am Projektwettbewerb ein.

52 Projekte wurden in der Folge termingerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, neun jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Rang, 1. Preis (31 000 Franken): Hasler Schlatter Werder Architekten AG, Baden; Landschaftsarchitekten: Zschokke + Gloor, Jona

2. Rang, 2. Preis (29 000 Franken): Rosmarie Araseki-Graf, Architektin SIA/SWB, Baden-Dättwil

3. Rang, Ankauf (13 000 Franken): René Stoos, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Brugg; Mitarbeit: Jann Stoos, cand. Arch. ETH, Urs Daulwalder, dipl. Arch. ETH, Andreas Grossenbacher, dipl. Arch. ETH, Franziska Widmer, André Altmann;

Landschaftsarchitekten: Stöckli, Kienast & Koepfel, Wettingen

4. Rang, 3. Preis (12 000 Franken): Frei + Moser AG, Architekten SIA/Planer BSP; Mitarbeiter: Erwin Moser, Gregor Moser, Sepp Rüfenacht, Roland Schatzmann

5. Rang, 4. Preis (11 000 Franken): Schregenberger Architekten, Zürich; verantwortliche Partner: Thomas Schregenberger, dipl. Arch. AA/RIBA, Lorenz Peter, dipl. Arch. ETH/SIA; Mitarbeiter: Mario Lins, Christina Meierhans; Landschaftsarchitekt: Rotzler Krebs Partner, Gockhausen

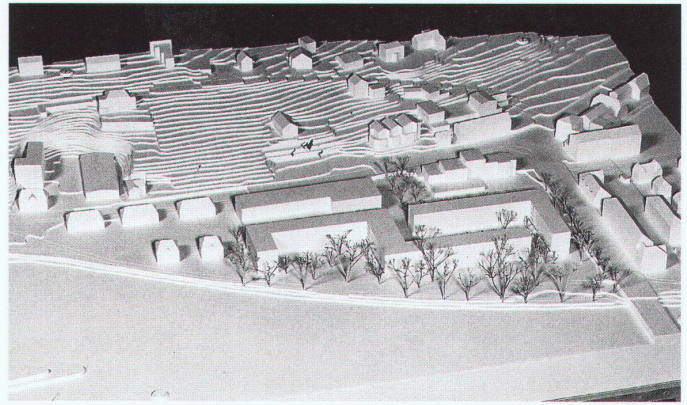
6. Rang, Ankauf (10 000 Franken): Franz Maissen und Jost Zumbach, dipl. Arch HTL/ETH/SIA/SWB, Aarau; Landschaftsplanung: Ursula Schmocker, Oberrieden

7. Rang, 5. Preis (9 000 Franken): Ken Architekten GmbH, Ennetbaden; Claudia Hofer, Jürg Kaiser, Martin Schwager

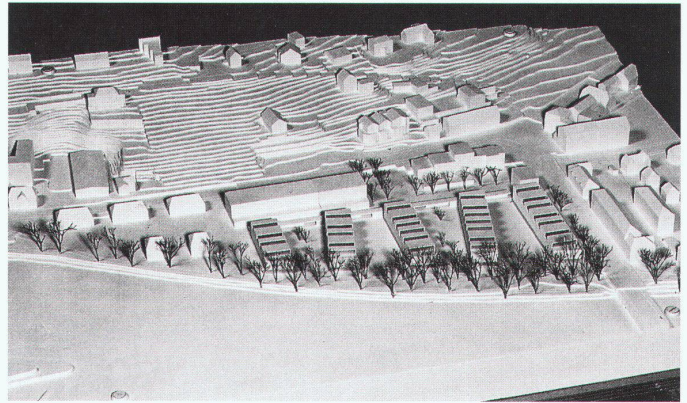
8. Rang, 6. Preis (8 000 Franken): Itten+Brechbühl AG, Bern; Mitarbeiter: Nick Gartenmann, Christian Frischknecht, Benedikt Schlatter, Frank Roskothen; Landschaftsarchitektur: 4D, Bern

9. Rang, 7. Preis (7 000 Franken): Roland Burkard, dipl. Arch. HTL, Bauökonom ES, Zug; Landschaftsarchitekt: Beni Stähli, Cham

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstalterinnen, die beiden erstrangierten Projekte durch die ProjektverfasserInnen weiterbearbeiten und dann vom Preisgericht abschliessend beurteilen zu lassen.



Aarepark, Aarau: Hasler Schlatter Werder Architekten AG (1. Rang, 1. Preis)



Aarepark, Aargau: Rosmarie Araseki-Graf, Architektin (2. Rang, 2. Preis)

Fachpreisrichter: Carl Fingerhuth, Architekt, Basel, Jacqueline Fosco-Oppenheim, Architektin, Scherz; Felix Fuchs, Stadtbaumeister, Aarau; Prof. Alexander Henz, Architekt, Auenstein; Olivier Neu-

haus, Stadtarchitekt, Neuchâtel; Hansueli Remund, Architekt und Raumplaner, Schenkon; Ersatz: Sibylle Aubort Raderschall, Landschafts- und Gartenarchitektin, Meilen.

Wettbewerbe und Preisausschreibungen im Überblick

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Abgabe (Anmeldung)	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
29. November 99 (18. Juni 99)	4 Projekte in Lancy	Lancy, Genf Tel. 022 706 15 11	ArchitektInnen Reg A oder B, DAEL	-
17. Dezember 99 (3. Dezember 99)	Espace de l'Europe Neuenburg	Ville de Neuchâtel Fax 032 717 76 69	ArchitektInnen, RaumplanerInnen, Landschaftsarchitektinnen CH, GATT/WTO	11-99
30. Dezember 99 (30. Oktober 99)	Leuchtende Idee für das 21. Jahrhundert	L'ARCA Edizioni, Mailand	International	10-99
7. Januar 2000	Psychiaterische Universitäts- klinik, Sanierung und Erweiterung	Baudirektion des Kantons Zürich	Schweiz, Gatt/WTO	-
11. Januar 2000	Balthasar Neumann Preis	BDB, Kennedy-Allee 11 D-53175 Bonn	ArchitektInnen/IngenieurInnen, Bauwerk in einem europäischen Land	9-99
25. Januar 2000 (6. Dezember 99)	Steedman Fellowship	Washington University School of Architecture www.arch.wustl.edu/steedman	International	11-99
29. Februar 2000 (30. November 99)	Fotovoltaik-Produkte	Internationale Energieagentur Enecolo AG, 8617 Mönchaldorf	International	11-99
21. März 2000 (27. Oktober 99)	Museum für Kunst und Design	Hochbauamt Ingolstadt Spitalstrasse 3 D-85049 Ingolstadt	EWR/Schweiz	10-99